

Ausgabe und Arbeitsblatt ‚Reine, kleine und große Intervalle bestimmen‘

Öffne diese Seite im Internet:

<https://musikanalyse.net/tutorials/intervalle-bestimmen/#toeneundintervalle>

Lies Dir das Kapitel ‚reine, kleine und große Intervalle‘ genau durch (vielleicht kennst Du das ja auch schon aus der Schule). *Die verminderten und übermäßigen Intervalle brauchen wir in dieser Aufgabe nicht.*

Auf dem Arbeitsblatt sind drei Intervalle als Beispiel benannt. Mach es bitte genauso weiter: Du kannst entweder alles ausschreiben oder mit Zahl und +/- arbeiten.

reine Intervalle	kleine und große Intervalle
Prime, Quarte, Quinte	Sekunde, Terz, Sexte und Septime
3x	8x

In der Tabelle ist zu sehen, dass sich mit den weißen Tasten nur drei **reine Intervalle** spielen lassen: **Prime, Quarte** und **Quinte**.

Acht Möglichkeiten gibt es hingegen für **große und kleine Intervalle**: kleine und große **Sekunde**, kleine und große **Terz**, kleine und große **Sexte** sowie kleine und große **Septime**. Das Ausrechnen von Primen, Quartan, Quinten, Sekunden und Septimen ist dabei recht einfach:

- Von allen Stufen der Tonleiter aus (*c, d, e, f, g, a* und *h*) sind Primen, Quartan und Quinten rein. **Ausnahme bilden die Quarte über sowie die Quinte unter f** (also die Quarte über und die Quinte unter der vierten Tonleiterstufe).
- Von allen Stufen der Tonleiter aus sind Sekunden groß und Septimen klein. **Ausnahmen bilden Sekunden und Septimen, die sich mit den Tönen e-f und h-c, also mit den ›natürlichen‹ Halbtonschritten bilden lassen** (das sind die Tonleiterstufen 3-4 und 7-8 in Dur bzw. 2-3 und 5-6 in Moll). Die durch natürliche Halbtonschritte gebildeten Sekunden sind klein, Septimen sind groß.

Reine, kleine und große Intervalle bestimmen

Du kannst das Intervall mit einer Zahl und +/- für groß/klein oder ausgeschrieben benennen.

4 3+ kleine Terz

4

8

13